

Jüdische Synagoge



Standort: Mainzer Straße 9, [3] vor 1942 Hausnummer 20 [3]
(heute Konrad-Adenauer-Straße 9)

Denkmalzone: nein:

Daten: [1]

- um 1840 als Scheune erbaut. Eine genaue Datierung ist nicht bekannt.
- 1842 von der israelitischen Gemeinde gekauft und zur Synagoge umgebaut.
- 1845 Anbau einer Lehrerwohnung
- 1937 [4] betrug die Grundsteuer für das Gebäude 8,40 RM (Steuernummer 204/635)
- 1938 am Abend des 8. Novembers wurde sie niedergebrannt, ebenso wurden die Wohnungen der damals noch in Ebersheim wohnenden fünf jüdischen Familien zerstört.
- 1956 im November ging das Grundstück in privaten Besitz über. Die Überreste der Synagoge wurden abgerissen und ein Wohnhaus errichtet
- 2014 am 28.04. wurde am Standort eine Gedenkplatte eingelassen. (Bild oben rechts)

Bemerkung: von der Synagoge sind keine Fotos bekannt. Auf der Ansichtskarte der Gaststätte „Stadt Mainz“ ist sie links vorne zu sehen.

[2] Bekannte Anzahl jüdischer Bürger:

41 (1835), 56 (1883), 49 (1890), 29 (1932), 25 (1936), 15 (2010)

[3] Grundstücke:

Flur 1 / Nr. 394/5 = 146 qm (Synagogenplatz)

Flur 1 / Nr. 394/1 = 38 qm (Begräbnisplatz - Pflanzgarten!! jetzt Vorgarten)

Quellen: Fotos (PG) *

https://www.alemannia-judaica.de/ebersheim_synagoge.htm *

[1] Buch: „Die israelitische Gemeinde Ebersheim mit Harxheim und ihre Synagoge (1830-1938) von B. Tapp *

Buch: „Die Juden in Ebersheim“ von F. Eckert *

[2] Aufschreibungen B. Bertz (Archiv Kultur- und Geschichtsverein Ebersheim e.V.), Stadt Mainz (2010)

[3] Feuerversicherungsbuch von Ebersheim, Band 1, Einträge von 1940-1973 *

[4] Heberegister der Gemeinde Ebersheim für die gemeindliche Grundsteuer und die kommunale Sondergebäudesteuer für das Rechnungsjahr 1937 *